



AZK 16: Referat von Anke Kern

Kern: „Digitalisiert in eine strahlende Zukunft – todsicher!“



Digitalisierung & Mobilfunk – ein Thema, das heute in aller Munde ist und sehr stark polarisiert: ist es Segen oder Fluch? Muss sich endlich der Fortschritt gegen die ewig Gestrigen durchsetzen, die am liebsten noch „im Wald trommeln“ würden? Oder blenden die Fortschrittlichen konsequent die Gefahren aus? Anke Kern gibt in ihrem Vortrag einen Einblick in ihre 15 jährige Forschungsarbeit und beleuchtet Fakten, die der Öffentlichkeit konsequent verschwiegen werden. Diese Fakten müssen die Menschen hören und wissen, um mit dieser Technologie umgehen und die richtigen Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Jetzt darf ich zum ersten Referenten kommen, und ich sag, der erste Referent ist eine Referentin. Also, wir sind in heute: eine erste Referentin, ihr Name: Anke Kern. Und – wie soll ich sagen – es gibt Schlüsselerlebnisse, Schlüsselereignisse, die sind so krass, dass sie unser ganzes Leben auf den Kopf stellen können. Ich hatte selber mindestens 3 solche Schlüsselerlebnisse, die mein Leben auf den Kopf gestellt haben. Das erste war, als Gott in mein Leben trat, das zweite Schlüsselerlebnis war, als meine Frau Anni in mein Leben trat und das dritte war, als die Mobilfunkanbieter mein Leben traten. Ich sag nicht „in mein Leben traten“, sondern „mein Leben traten“. Das hat mein Leben grundsätzlich verändert. Ich wurde total umgekrempelt, mein Leben wurde auf den Kopf gestellt – und genau das ist meine Hoffnung, mein Wunsch, wenn jetzt unsere erste Referentin hochkommt nachher, dass sie auch unser Leben auf'n Kopf stellt, dass wir so ein Schlüsselerlebnis bekommen, durch das, was sie sagt. Ich darf jetzt schon willkommen heißen Anke Kern. Sie wird über 5G uns unterweisen. Da ist sie. Aber wir schauen uns vorab jetzt ihre Personenbeschreibung an, und dann kommt sie gleich hoch.

Anke Kern - Kurzbiographie

- Geb. 1962 in Herford, Deutschland, verheiratet, 1 erwachsene Tochter

Ausbildung

- 1983-1987 Studium der Betriebswirtschaft
- Diplomarbeit zum Thema Umweltpolitik im Alpenraum

Tätigkeiten

- 1987-1999: 12 Jahre Tätigkeit in einer Forschungsgesellschaft (Schwerpunkt Holz)
- seit 2003 selbstständige Lehrerin für „Körper- und Energiearbeit“ und „Die Pflege des Lebens“

- Nach einem Schlüsselerlebnis mit ihrem damaligen "DECT-Telefon" erfuhr sie im November 2003 das erste Mal von den „Nebenwirkungen“ des „Mobilfunks“ und ist seitdem gemeinsam mit ihrem Mann, der Arzt ist, aktiv in der Aufklärung über das für sie größte Verbrechen am Leben, das die Spezies Mensch jemals begangen hat: Vorträge, diverse Artikel, Aktionen...
- Newsletter und weitere Aktionen, an denen sie beteiligt ist
 - Seit 2007 zu umwelt- und gesundheitspolitischen Themen, Schwerpunkt Mikrowellentechnologie
 - Seit 2014 auch über die NATO-Regime-Change-Kriege
 - Initiierung und Förderung verschiedener Friedensprojekte für den Frieden mit Russland, wie etwa: „Wir Europäer sagen NEIN zu einem Krieg mit Russland“, wo sie zum Kreis der Erstunterzeichner gehört.

Ihr Vortragsthema heute: „Digitalisiert in eine strahlende Zukunft - todsicher“

Ja, ich bin dankbar, dass ich heute die Möglichkeit bekommen habe, zu diesem Thema zu sprechen, über das eigentlich die wenigsten Menschen irgendetwas hören möchten, weil es das schöne Bild dieser heilen, digitalen und smarten Welt beeinträchtigen könnte. Dieses Thema spaltet in zwei Gruppen. In die eine Gruppe: Die Fortschrittsverweigerer, die ewig Gestrigen, die Spinner, die über die Risiken aufklären, die noch in den Höhlen trommeln wollen, und dann in die andere Gruppe, die sich dem Fortschritt nicht verweigert und die die anderen als Spinner bezeichnet. Dieses Thema spaltet Familien, Ehen und Freundschaften, und das ist möglicherweise auch genau das, was es soll, das alte Thema „Teile und herrsche“, dann ist der Widerstand geschwächt.

Ich spreche heute über die Mikrowellenkommunikationstechnologie, die verniedlichend „Mobilfunk“ genannt wird. Mit verniedlichend meine ich: Es funkt, es funkt zwischen Menschen, der göttliche Funke – hört sich doch ganz toll an... Oder das iPhone, intelligent, Smartphone, clever – ist doch ziemlich clever, wie sie es geschafft haben, eine Superwanze in die Tasche eines fast jeden Menschen hinein zu befördern. Die nun allgegenwärtige Mikrowellenstrahlung ist für mich das größte Verbrechen am Leben. Und am Ende meines Vortrags werden Sie vielleicht noch ein bisschen besser verstehen, was ich damit meine.

Nun, mit 5G-Mobilfunk habe ich so das Gefühl, dass das Finale zum Krieg gegen das Leben auf diesem Planeten Erde eingeläutet werden soll.

In einer Stunde Zeit kann ich jetzt nur einen ganz kleinen Ausschnitt geben über das, was ich in den letzten 15 Jahren dieses Engagements erlebt habe, weil ich sehr viel von den Aktivitäten engagierter Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mitbekommen habe und auch selbst einiges in die Wege geleitet habe, wodurch ich interessante Erfahrungen mit Menschen in politischen Ämtern machen durfte. Es gibt Berge von Literatur über die schädlichen Auswirkungen der Mikrowellentechnologie auf die Gesundheit von Mensch und Tier. Die athermischen Wirkungen sind seit Jahrzehnten belegt, und sie werden hartnäckig geleugnet.

Und, Herr Sasek, und (ihr) hier auf der AZK, in Stimme und Gegenstimme und Klagemauer.TV, das beobachte ich schon seit vielen Jahren mit Dankbarkeit, dass Sie einfach so intensiv mitgeholfen haben, hier aufzuklären und den Menschen die Fakten und

die Wahrheit aufzuzeigen.

Es geht in meinem Vortrag nicht darum, digitale Medien, die ich selber gerne – aber verkabelt – nutze, zu verteufeln. Ich habe nur, als eine, die Pflege des Lebens Lehrende, ein Problem damit, wenn Leben geschädigt wird. Und ich habe auch ein Problem damit, wenn Menschen unter menschenunwürdigen Umständen die Endgeräte für die westliche Wertegemeinschaft herstellen dürfen. Ich meine hiermit zum Beispiel den Abbau von seltenen Erden durch Kinderarbeit oder auch die unmenschlichen Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten. Und als Ausdruck zum Beispiel dieser Zustände und – möglicherweise aufgrund der hohen Strahlenbelastung dort – auch die hohe Selbstmordrate von Menschen, die im Telekommunikationsbereich arbeiten. Nur als Beispiel bei der französischen Telekom, dass innerhalb von knapp drei Jahren sich 60 Menschen das Leben nahmen...

Im Gegensatz zu den Aufklärenden über Gentechnik, über Glyphosat und anderes, haben wir über dieses Thema Aufklärenden einen unglaublichen Gegenwind aus der gesamten Bevölkerung auszuhalten. Was ich in den letzten 15 Jahren mit Menschen, die lieber wegschauen, erlebt habe, darüber könnte ich ein ganz dickes Buch schreiben.

Wie kommt das, dass es so ist, dass auch in Praxen von vielen im Gesundheitsbereich Arbeitenden ganz selbstverständlich in der Regel diese gesundheitsschädliche Mikrowellentechnologie steht, und dass auch Umweltschützer vom Verschwinden der Bienen, vom Absterben der Bäume rund um Mobilfunksender und von dem wahrscheinlichen Eingriff auch in unser Wetter schlicht und einfach nichts wissen wollen? Sind sie alle irgendwie hypnotisiert? Oder werden sie am Erkennenkönnen oder -wollen gehindert, ohne dass sie es merken? Wer ein Problem erkannt hat und nicht zu dessen Lösung beiträgt, ist Teil des Problems – so eine indianische Weisheit.

Ich hatte mich entschieden, Teil der Lösung zu sein, so wie viele Menschen, die auch hier sind. Dass es jemanden stört, dass ich diese Aufklärungsarbeit mache, zeigt mir der Umstand, dass ich seit dem Frühjahr 2016 von Menschen bestimmter Dienste begleitet werde. Sie verhalten sich so auffällig, dass ich sie sehe. Sie zeigen sich mir, wollen mich möglicherweise einschüchtern. Und ich stehe heute trotzdem hier – und vielleicht auch gerade deswegen. [Publikum applaudiert] Ich habe viele Bekannte und auch Familienangehörige darauf aufmerksam gemacht. Ich habe gedacht, ich helfe euch nicht dabei, das im Dunklen zu lassen. Das soll ans Licht!

Dass ich einmal in solch eine Lebenssituation gerate, das hätte ich nie gedacht. Ich habe mich, als ich mein Abitur machte, für den gehobenen Dienst bei der Kriminalpolizei beworben, weil ich mich für Recht und Ordnung einsetzen wollte und gegen Verbrechen. Und nun diese groteske Lebenssituation, dass ich mithilfe, Verbrechen ans Licht zu holen, und ich werde überwacht. Am Anfang hat mir das ehrlich gesagt schon wirklich Angst gemacht. Nach einer Weile bin ich ganz schön wütend geworden, und dann eigentlich nur traurig, dass es immer wieder Menschen gibt, die diese Arbeit machen, die andere Menschen daran hindern wollen, die Wahrheit ans Licht zu bringen und sich auch für den Frieden zu engagieren.

Und viele – wie wir wissen – sind schon aus ihrem Leben geholt worden, die das getan haben. Und die Menschen, die dies tun, die haben offensichtlich kein Bewusstsein dafür, dass sie das schlimmste Verbrechen begehen, was ein Mensch begehen kann: einem anderen das Leben zu nehmen. Und das hat Konsequenzen für ihren weiteren Seelenweg.

Und ich habe auch angefangen, für Menschen, die meine Wege kreuzen, zu beten.

Leider kann ich dieses Thema auch nicht in einer Minute auf den Punkt bringen, aber wenn ich es müsste, dann würde ich es möglicherweise so tun:

Noch niemals wurden die Menschen in Bezug auf ein gesundheits- und umweltpolitisches Thema mit so großem Aufwand, durch die gute Zusammenarbeit mit der Branche, mit der Politik und den Systemmedien, an der Wahrheit vorbei informiert, wie zum Thema Mobilfunk. Dass diese Risikotechnologie nun alle gesellschaftlichen Bereiche durchdrungen hat, die Menschen abhängig und süchtig geworden sind und nach mehr schreien, ist der satanische Geniestreich der dunklen Kräfte auf diesem Planeten Erde des letzten Jahrhunderts. Sie haben es noch nie geschafft, dass die Menschen sich selbst beseitigen und ihre eigenen Kinder auf dem Altar der Technologie für ihren Gott, genannt Fortschritt, opfern. Und alle, die behaupten, dass die scheinwissenschaftlich legitimierten Grenzwerte unsere Natur und die Gesundheit schützen, verfügen nicht über Fachwissen oder sie lügen. Es gibt nur diese beiden Möglichkeiten. Und wenn jetzt nicht ein paar mehr Menschen wach werden und uns mithelfen, das Ruder herum zu reissen, dann sitzen wir bald alle miteinander in dem tödlichen Strahlenkäfig eines digitalen Gefängnisses, selbstverständlich ohne Bargeld, und alles Lebendige auf diesem Planeten Erde geht seinem Ende entgegen!
– Ich hab's geübt zuhause... [Publikum applaudiert]

Als Studentin, als ich mich mit dem Thema „Umwelttechnik im Alpenraum“ beschäftigt habe, habe ich gedacht: Wie schön muss es doch sein, wenn man für eine Umweltbehörde arbeitet, und diese wertvolle und auch für mich wichtige Arbeit tut... – um nun heute an dem Erkenntnisstand angekommen zu sein, dass die Damen und Herren des öffentlichen Dienstes ausschließlich dem sogenannten „Tiefen Staat“ dienen, und dass wir, neben Beruf und Familie, ehrenamtlich ohne Bezahlung ihre Arbeit verrichten müssen, weil sie diese einfach nicht tun. Sie schützen weder die Natur noch die Gesundheit von Menschen.
[Publikum applaudiert]

Dass die Branche selbst kein Interesse daran hat, die Schattenseiten ihrer Produkte ans Licht zu holen, kann man ja noch verstehen. Aber das sämtliche Bereiche unserer gesamten gesellschaftlichen Institutionen mithelfen, dieses Verbrechen im Dunklen zu halten – das stellt für mich alles Bisherige in den Schatten. Und ich habe mich mit Umweltpolitik seit mehr als 30 Jahren beschäftigt. Dass ich das erlebt habe, hat wirklich meinen Glauben an das Gute im Menschen zutiefst erschüttert. Diese Branche kann sich ein Riesenheer von Lobbyisten sparen, denn ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sitzen in Schulämtern, sie sitzen in Gesundheitsbehörden, sie sitzen in Gemeinde- und Stadträten. Ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal auf das Buch „Der gekaufte Staat“ von Sascha Adamek und Kim Otto hinweisen, das 2008 erschienen ist. Und auch auf ein Buch, das ich empfehle, sich wirklich zu besorgen. Es erschien 2003 von den Journalisten Grasberger und Kotteder mit dem Titel „Mobilfunk – Ein Freilandversuch am Menschen“. Es ist vor 15 Jahren erschienen und zeigt insbesondere das Netzwerk von Politik, Medien und Mobilfunkbranche auf und bietet praktisch einen wirklich ganzheitlichen Blick auf dieses Thema bis hin zu der Mikrowellenwaffentechnologie, die genau die athermischen Wirkungen nutzt, die es offiziell nicht gibt.

„Die Wirkungen des Elektrosmogs verstehen, heisst das Leben selbst begreifen.“ Das ist das Zitat eines bekannten Biologen, der der Freund des früheren Siemens-Entwicklungsingenieurs Dr. Günther Vollkurt (Name unverständlich) war. Er hatte seinen Freund, diesen Siemens-Entwicklungsingenieur, auf das Baumsterben durch Radaranlagen

aufmerksam gemacht. In den 80er Jahren hat eben dieser Siemens-Entwicklungsingenieur dem Bundesamt für Strahlenschutz, also Mitte der 80er Jahre schon, belegt, dass Baumsterben und das Waldsterben mit den Radaranlagen in Verbindung war/stand - ohne irgendwelche Konsequenzen!

Wie ist das gemeint, das Leben zu begreifen, wenn man Wirkungen des Elektrosmogs versteht? Vielleicht Folgendes? Wir Menschen sind bioelektrische Lebewesen. Wir erschaffen ein Energiefeld um uns herum, genannt Aura, ein elektromagnetisches Feld, und gehen mit anderen auch technisch erzeugten Feldern in Resonanz. Und da fängt das Problem schon an. Unsere natürlichen Felder werden mit technisch erzeugten konfrontiert, und unser Organismus muss damit umgehen - mit fremden Informationen, mit Informationen, die es in der Natur nicht gibt.

Es gibt einen britischen Dokumentarfilm aus dem Jahr 2011, auf englischer Sprache der online ist, aber sehr gut zu verstehen, der im Titel das benennt, was es ist. Der Titel heißt „Resonance – beings of frequency“. Der Titel sagt aus, dass wir Menschen Frequenzwesen sind. Und dieser Film ist auf Vimeo zu finden. Und dieser Film zeigt auch auf, welche Konsequenzen es hat, wenn wir mit diesen widernatürlichen elektromagnetischen Feldern in Resonanz gehen müssen - und nicht nur wir, sondern eben auch die Tiere.

Auch Wetterphänomene sind elektromagnetische Phänomene. Und manche Menschen haben ja allein schon Mühe genug bei Wetterumschwüngen. Ja, also Menschen, die mal Knochenbrüche hatten oder Migräne oder chronische Erkrankungen wie Rheuma z. B., die merken den Wetterumschwung schon ganz intensiv. Also das sind auch elektromagnetische, aber natürliche Phänomene, die den Menschen, wie gesagt, schon genug zu schaffen machen können. Die Bioelektrizität des menschlichen Körpers ist messbar, und das nutzt man beim EEG, um die Hirnströme aufzuzeichnen, beim EKG, um die Herzströme aufzuzeichnen. Es gibt das EMG für die Muskelströme und das EDA für die Hautströme. Und das Magnetfeld unseres Hirns und des Herzens kann man sogar noch meterweit von uns entfernt messen. Also das macht uns als bioelektrische Lebewesen aus, und deswegen sind wir alle elektrosensibel und nicht nur ein paar Sensibelchen. (Applaus)

Das Leben ist lebendig und unregelmäßig, anpassungsfähig. Wenn ein Arzt z. B. im Rahmen einer Untersuchung der Herzratenvariabilität eine starre Taktung des Herzens wahrnimmt, ist Alarmstufe rot. Dann ist eher zu befürchten, dass es auf das Ende des Menschen zugeht. Die ganze Natur ist analog, nicht digital hart getaktet, lebendig, anpassungsfähig. So hat sich alles Leben auf diesem Planeten angepasst an die Bedingungen dieses wundervollen Planeten Erde, um für ihre Spezies das Beste herauszubringen. Und die starren Taktungen dieser Mikrowellentechnologie mit sehr starken Leistungsflussdichten, das heißt Leistungsstärken, Strahlungsstärken, umgibt jetzt die ganze Erde, weil wir haben schon tausende von Satelliten um die Erde herum. Mit 5G sollen jetzt nochmals -zig Tausende dazukommen. Das ist unvorstellbar. Und allein die ganzen Funkmasten natürlich auch. Wir haben so starke Strahlungsstärken, die allen lebendigen Organismen eine starre Taktung auferlegen, die milliardenfach höher ist als die natürliche Strahlung der Erde.

Ich war auf einem Strahlenkongress im Jahr 2014. Da war auch ein Referent, das ist ein ehemaliger Geheimdienstagent, Barry Trower, der vielleicht für einige bekannt ist. Der hat ein ganz gutes Beispiel gebracht genau für diese starre Taktung. Er hat gesagt: Stellen Sie sich vor, Sie haben 60 kg, sie springen auf einem Trampolin, auf einem größeren Trampolin, wo noch jemand dazukommen kann. Dann kommt so ein richtiges Schwergewicht von 120 kg und fängt an, in seinem Rhythmus zu schwingen. Meinen Sie, Sie können Ihren eigenen Rhythmus noch springen? Oder müssen Sie sich dem Stärkeren anpassen? So hat er es gesagt: Dass wir gar keine Wahl haben. Dieses Stärkere ist stärker als wir, das zwingt uns diese Taktung auf.

Dr. Lebrecht von Klitzingen, der in den 90er Jahren in seinen Studien an der Universität Lübeck in Deutschland ganz unglaublich starke EEG-Veränderungen durch Handystrahlung festgestellt hat, hat kürzlich Untersuchungen gemacht und bei einer Studie hat festgestellt, was sehr bedenklich stimmt: Und zwar hat er Probanden einen ganzen Tag lang mit WLAN bestrahlt, und am nächsten Tag wurden die Muskelströme gemessen. Bei 30 % der Probanden war diese Messung mit einer 10-Herztaktung überlagert, nach Abschluss der Bestrahlung am Tag zuvor. D.h. bei 30 % dieser Menschen war diese WLAN-Taktung noch messbar an der Haut, also bevor überhaupt die eigentlichen Untersuchungen anfangen. Das ist diese Art Memory-Effekt. Das wissen die zwar noch nicht einzuordnen, was das jetzt tatsächlich für Konsequenzen hat, aber mir wurde schon ein bisschen mulmig, als ich das gelesen hatte. In der neuen Broschüre der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V. im Heft Nr. 11, das ist online gestellt, kann man es nachlesen. Und dieses Heft heisst „Elektrohypersensibilität – Risiko für Individuum und Gesellschaft“. Wie gesagt, es kann jeden betreffen.

Über viele Millionen Jahre hat sich die Erde in einem natürlichen elektromagnetischen Feld entwickelt. Wie ich schon sagte, alle Lebewesen leben mit der grösstmöglichen Anpassung an die Bedingungen, die es hier gibt auf dieser Erde. Aktuell sehe ich das so (und nicht nur ich, ich weiss ja, dass sich schon viele so geäussert haben), dass sich die Spezies Mensch im Moment, und gerade jetzt ganz besonders schnell, ein grosses Grab, genannt Erde, schaufelt, wenn dieser Planet nicht selbst bald drauf geht, weil er als Kriegswaffe missbraucht wird. Das hat die US-Wissenschaftlerin Rosalie Bertell in ihrem Buch „Kriegswaffe Planet Erde“ aufgezeigt, dass die Militärexperimente tatsächlich sogar diesen ganzen Planeten gefährden können. Dass es nicht nur um das Leben auf ihm geht. Die Erde wäre vielleicht froh, wenn die Spezies Mensch als Parasit endlich weg wäre. Da könnte die Natur mal aufatmen. Aber es geht tatsächlich jetzt auch um das Überleben dieses wundervollen Wasserplaneten.

Der Arzt und Wissenschaftler Dr. med. Dr. med. habil. Professor für experimentelle und klinische, pathologische Physiologie, ganz schön viele Titel, Karl Hecht ist 94 Jahr alt (Ich kenne ihn persönlich und schätze ihn sehr.) zeigte in seinem Artikel „Der elektromagnetische Ozean – lebenswichtiger Umweltfaktor in Gefahr“ genau dieses auf. Sein Artikel erschien in der Fachzeitschrift „Die Naturheilkunde“ in der ersten Ausgabe des letzten Jahres 2017. Und er zitiert hier aus einer Studie in seinem Artikel, aus dem ich jetzt hier einen Satz bringe, und zwar wurde 1968 die US-Regierung von Wissenschaftlern und Ärzten aufgefordert, zur elektromagnetischen Umweltverschmutzung eine Studie durchführen zu lassen. 1968! Und der Bericht lag 1971 vor. Und ich zitiere diesen einen Satz:

„Wenn nicht in naher Zukunft angemessene Vorkehrungen und Kontrollen eingeführt werden, die auf einem grundsätzlichen Verständnis der biologischen Wirkungen elektromagnetischer Strahlungen basieren, wird die Menschenwelt in den kommenden Jahrzehnten in ein Zeitalter der Umweltverschmutzung durch Energie eintreten, welche mit der chemischen Umweltverschmutzung von heute vergleichbar ist.“

Zitatende.

Das wusste man schon 1971. Genau da sind wir jetzt mittendrin. Und auf diese Situation soll 5G-Mobilfunk drauf gesetzt werden. Es gibt bisher keine Kontrollen, keine Vorkehrungen, und die in zahlreichen Apellen geforderte wahrheitsgemässe Aufklärung der Bevölkerung und Vorsorgepolitik ist bis heute nicht erfolgt.

Auswirkungen auf die Gesundheit:

Da könnte man jetzt...! Es gibt, wie gesagt, Berge von Fachliteratur zu diesem Thema - eine unüberschaubare Fülle mittlerweile. Ich werde nur ein paar wenige Punkte, die grad' aktuell für unsere Gesellschaft eine besondere Brisanz haben, aufzeigen. Ich bin auch der Frage nachgegangen, was uns denn krank macht? Ich ...Wir haben unter den Menschen, mit denen wir uns gemeinsam engagieren, einfach auch einige Umweltmediziner. Und mit einem führte ich ein Gespräch und er sagte mir aus seiner Sicht, dass heute Menschen, die krank sind, zu 80 % aufgrund der vergifteten Umwelt krank sind, der belasteten Umwelt inklusive ungesunder Ernährung. Natürlich nehmen wir über unsere Ernährung auch noch gewisse Stoffe auf, zu denen uns ja auch ein christlicher Politiker verholten hat, so dass wir noch ein paar Jahre länger Glyphosat konsumieren ‚dürfen‘, und das auf die Äcker und Wiesen aufgebracht werden darf. Ja, und von all den zahlreichen nicht thermischen Effekten, die es offiziell nicht gibt, will ich ein paar herausgreifen. Denn das sollte man wissen, so dass man überhaupt erkennen kann, was es bedeutet, wenn dann 5G- und 6G-Mobilfunk - was schon in Planung ist - drauf gesetzt wird.

Die enorme Zunahme von psychischen Störungen inklusive Depression ist bekannt. In der ganzen öffentlichen Debatte wird ein Faktor, der uns alle betrifft, konsequent ausgeklammert. Während das Menschen wie uns, die sich schon lange mit dem Thema beschäftigen, vollkommen klar ist, dass es in diese Richtung gegangen ist. Und zwar, wenn durch die technisch erzeugte elektromagnetische Strahlung unser Hormon für Lebensfreude und Glück, Glücksgefühle, Antriebskraft, das Serotonin, dramatisch in den Keller sinkt – und das ist durch einige Studien nachgewiesen, dann wundert uns das nicht. Wir haben verminderte Melatoninproduktion zum Beispiel. Aus Melatonin wird Serotonin produziert. Wenn wenig Melatonin da ist, wird auch entsprechend wenig Serotonin da sein.

Bei uns im Allgäu hat eine Gruppe im Jahr 2006/2007 eine eigene Untersuchung gemacht, die in drei Fachzeitschriften publiziert worden ist. Es wurden, bevor ein Mobilfunksendemast in Betrieb gekommen ist, Blutuntersuchungen gemacht, Hormonwerte wurden bestimmt und einige Male danach auch nochmal neue Blutwerte genommen. Und es haben sich signifikante Veränderungen im Serotonin-Bereich und im Melatonin-Bereich aufgezeigt. Und bei einer zwölfjährigen Schülerin sogar so weit, dass Selbstmordgefahr drohte. So tief sank der Serotoninspiegel.

Ein bekannter Mediziner aus den vereinigten Staaten, den vielleicht auch viele kennen, Dr. med. Dietrich Klinghardt, äusserte sich auf einem Kongress 2006 zu diesem Thema folgendermaßen. „Der Hauptausdruck der Strahlenbelastung in diesem Bereich ist nicht Krebs oder Leukämie oder diejenigen Sachen, die wir hier vorstellen werden, sondern die Verminderung des Lebensgefühls, der Lebensfreude, des Mutes, der Kreativität, die feineren Sachen.“

Und das, was er vorgestellt hat als die anderen Sachen, die er vorstellen wollte, die waren wirklich erschütternd genug.

Zum Thema Stress und Burnout, das ist ja so ganz normal heute, na, das ist ja in aller Munde. Und auch fast jeder, der sich mit diesem Thema beschäftigt, wundert sich auch nicht, dass das hier praktisch wie eine Seuche grassiert. Ich sag einfach mal, behaupte einfach, jeder, der sich dieser Strahlung aussetzt oder ausgesetzt wird, kommt früher oder später je nach Konstitution, je nach gesundheitlicher Vorbelastung in ein pathologisches Energiedefizit, in ein sogenanntes Burnout. Es ist nur eine Frage der Zeit.

Und auch natürlich in der gesamtgesellschaftlichen Diskussion um dieses Thema kommt dieses Thema Mobilfunk einfach nicht vor. Konsequenterweise ausgeblendet.

Einige Quellen zum Thema Stress und Burnout durch EMF – ich verkürze das jetzt einfach mal: EMF ist die Abkürzung für elektromagnetische Felder – sind z.B. folgende: Ein sehr umfangreiches Buch bei uns in Deutschland von dem Messtechnikexperten, Baubiologieexperten, der gleichzeitig auch Journalist ist, ist das Buch „Stress durch Strom und Strahlung“ von Wolfgang Maes, und auf seiner Internetseite, Startseite, sind sehr viele Aktualisierungen auch von diesem Herbst, wo er auch etwas zur Verfügung stellt zum Thema Antibiotikaresistenz sowie Vermehrung von Bakterien durch technisch erzeugte EMF. Das sollte man wissen. Das ist ganz schön heikel.

Die Broschüre „Zellen im Strahlenstress“ eines Stuttgarter Vereins vom Mai 2009 kann man über „diagnose-funk“ erwerben. Für mich auch eine sehr wertvolle Broschüre.

Der Forschungsbericht „Steigende Burnout-Inzidenz durch technisch erzeugte magnetische und elektromagnetische Felder des Mobil- und Kommunikationsfunks“ steht als Forschungsbericht online zur Verfügung bei der Kompetenzinitiative e.V.

Eine wichtige Studie, die ich hier aufzeigen möchte, ist eine von zwei Ärzten ehrenamtlich durchgeführte Studie, die sogenannte Rimbach-Studie. Diese Studie wurde privat, also fremdmittelfrei 2004 und 2005 an einer relativ grossen Gruppe von 60 Probanden im Alter vom Kleinkind bis zum Rentner durchgeführt. Diese Studie wurde in der Fachzeitschrift „umwelt – medizin – gesellschaft“ im Jahr 2011 publiziert. Das Studienergebnis war Folgendes: Signifikante, vermehrte Ausschüttung aller Stresshormone und die signifikante Verringerung des PA, des Phenethylamins, das für eine positive Gestimmtheit wichtig ist, so als Art Vorstufe des Glückshormons.

Ich möchte drauf hinweisen: Ein Burnout, ein pathologisches Energiedefizit, das man medizinisch bis auf Zellebene nachweisen kann, das kann tödlich verlaufen, kann hingehen bis zum Organversagen, zum Nierenversagen und Herzversagen. Das ist kein Scherz. Das ist nicht einfach nur irgend so ein Erschöpftheitszustand, sondern so ein pathologisches Energiedefizit kann tatsächlich tödlich verlaufen.

Gerade in der Zeit, als der Mobilfunk boomte, zwischen 1990 und 2004, haben sich die Verordnungen für Kinder, die unter einem niedrigen PA-Spiegel leiden, also die hyperkinetischen Kinder, fast um das Hundertfache vergrößert. Es ist ein gutes Geschäft für die Pharmakonzerne – gell?

Auf dem Strahlenkongress 2014 hörte ich nicht nur Barry Trower, sondern auch eine kanadische Universitätsprofessorin sprechen: Magda Heyvers. Sie erzählte, dass es an kanadischen Schulen schon mehrere Male, ...also sie erzählte von vier Fällen von plötzlichem Herzstillstand von Jugendlichen! Zwei konnten wiederbelebt werden, zwei nicht. Das soll heute normal sein an Schulen? Genauso wie Ohnmachtsanfälle und Schwindelanfälle und Nasenbluten? Ganz normal?

Dann zum Thema Demenz. Das wird noch ein ganz großes Problem werden für unsere Gesellschaft. „In 20 Jahren sind wir ein Volk von Demenzkranken“, so die Physikerin und Wissenschaftlerin Dr. Brigitte Lange im Januar 2001, als sie im Montagsforum Erlenbach zur Öffnung der Blut-Hirn-Schranke durch technisch erzeugte gepulste EMF sprach. Das ist dann 2021 soweit. Denn durch die Öffnung der Blut-Hirn-Schranke, durch diese gepulste Mikrowellenstrahlung können sämtliche Umweltgifte ins Gehirn gelangen und dort zu neurologischen Störungen, Alzheimer und Demenz führen. Also, wie gesagt, Ärztinnen und Ärzte, alle, die sich mit dem Thema schon lange beschäftigen, wundert diese Entwicklung gar nicht. Und ich befürchte, dass zahlreiche Familiendramen wirklich zu erwarten sind, wenn Eltern ihre Kinder nicht mehr erkennen und dann in Zukunft möglicherweise Kinder ihre Eltern nicht mehr! Ich erlebe gerade selbst im eigenen Bekanntenkreis so ein Drama mit.

Vor einigen Jahren, es ist schon ganz schön lang her, ich denke mal sechs bis acht Jahre mindestens, hab ich in der Früh' eine Sendung gesehen. Das muss kurz vor sieben gewesen sein, da kommt immer jemand, der interviewt wird. Da ging es damals um zunehmende Demenz von Menschen Anfang Fünfzig in Großstädten, die oftmals Singles sind, keine Familie haben, die sie versorgen kann, und deren Versorgung ein ganz großes Problem darstellen würde. Das Problem wird sich wirklich noch verschärfen. Und natürlich auch in der gesamtgesellschaftlichen Diskussion um dieses Thema findet das, was ich hier referiere, natürlich (selbstverständlich) auch keine Erwähnung.

Rudolf Steiner hat sich schon einmal gemeldet zu diesem Thema: Elektrosmog. Diesen Namensbegriff gab es damals eben noch nicht. Wir haben einige aus unserem Kreis, die anthroposophisch orientiert sind. Ich habe eine Broschüre aus einer anthroposophischen Schriftenreihe, die heißt: „Mobilfunk, die riskante Kommunikation“ von jemandem, der Hintergrund hat. Er, Rudolf Steiner, äußerte sich über die elektrischen Ströme folgendermaßen: „Es wirkt auslöschend auf das Kapiere.“ Damals gab es das Wort Elektrosmog noch gar nicht, denn dieser Begriff wurde erst in den 70iger Jahren erschaffen sozusagen, als der Biologe Dr. Ulrich Warnke an der Universität des Saarlandes an Bienen forschte. Und die Bienen verschwinden doch, nicht wahr? Gibt es irgendwo in Diskussionen rund um das Bienen-Verschwinden irgendeine Anmerkung in der Öffentlichkeit, dass es möglicherweise damit zusammenhängen kann, und dass es sogar klare Studien dazu gibt? Wird nicht erwähnt! Was würde Rudolf Steiner zu der heutigen Situation sagen? Ich würd' ihn gern mal interviewen.

Zum Thema Krebs.

Das Krebsrisiko durch diese Art der technisch erzeugten Strahlung ist belegt. Und ich möchte auf meinen Artikel beim OHA: „Mobilfunkstrahlung und das verdrängte Krebsrisiko“ hinweisen, der Online gestellt ist. Wussten Sie schon, dass die WHO 2011 die Mobilfunkstrahlung in die Kategorie 2B einstuft, dass wichtige Studien, wie z.B. die europaweit durchgeführte REFLEX-Studie an 12 Forschungseinrichtungen in sieben EU-Ländern die Doppelstrangbrüche an der menschlichen DNA nachgewiesen haben – so wie es zuvor nur von Röntgenstrahlung und von technisch erzeugter radioaktiver Strahlung nachgewiesen war? Weitere Studienergebnisse haben dieses erwiesen. Diese Forschungsergebnisse, zahlreiche Studien sind überhaupt (gar) nicht in die Bewertung eingeflossen. Diese Bewertung hätte schon damals (viel eher) geschehen müssen. Dazu erzähle ich später noch ein bisschen mehr.

Und vor allen Dingen auch die Rolle der Medien. Man hat das damals so ins Lächerliche gezogen: Ach Mobilfunkstrahlung, das ist ja genauso gefährlich wie Kaffee. Aber die Lückenpresse hat leider versäumt – ich meine deswegen heißt sie ja so oder arbeitet sie ja so – hinzuweisen, was denn sonst noch so in der Kategorie 2B drin steckt, wie z.B. Benzol und DDT. Ja, also Kaffee ist genauso bekömmlich wie DDT? Nein, die Studien waren mit Kaffeesäure. Ich möchte Mal gerne sehen, wie lange Sie gesund bleiben oder ich, wenn ich mich ausschließlich nur noch von Kaffeesäure ernähren würde. Das ist genau das, was sie aufgezeigt haben, ... das Verdrehen, aus dem Zusammenhang rausnehmen, nicht alles bringen, sondern nur genau den Teil, der ihnen nützt, um das darzustellen, was sie darstellen möchten.

Und jetzt komme ich zu einem Thema, was auch so ein bisschen mein Herzensthema ist: Das Wasserelement. Ein ganz wundervolles Element. Wir leben auf diesem Wasserplaneten und wir Menschen sind Wasserwesen. Wussten Sie, dass Dr. Masaru Emoto auch Untersuchungen über Auswirkungen der Mikrowellenstrahlung vornehmen lassen hat, und dass er wirklich entsetzt war über diese Ergebnisse? Wasser zieht technisch erzeugte

Strahlung an - überall da, wo wir im Körper am meisten Wasser haben, und das ist das Gehirn, das Blut, und das sind die Drüsen. Deswegen sind z.B. in Fukushima oder überall, wo diese Atomkatastrophen sind, eben auch die Drüsenkrebse, Leukämie, Hirntumore einfach DAS Thema. Man kann das sogar nachweisen. Mikrowellenstrahlung – wenn ich jetzt hier die messtechnische Ausstattung hätte, könnte ich hier in der Luft messen und dann die Sonde ins Wasser tun, und dann würde man merken, wie laut es werden würde. Also, Wasser zieht diese Strahlung an. Das kann man nachweisen.

Was ganz besonders schlimm ist bei dieser Geschichte ist, dass Föten im Mutterleib, heranwachsende Babys, umgeben sind von Wasser. Das können Sie sich schon weiterdenken, was das ist. Ich weiß von Menschen, die in dem Bereich arbeiten, auch von Barry Trower auf dem Kongress, dass es sehr, sehr viele Frühgeburten gibt dadurch. Kann ich nur sagen, dass diese ungeborenen Seelen aus diesem Leib flüchten. So sehe ich das, weil sie diese Strahlung nicht mehr aushalten, gehen die Seelen lieber weg. Und in meinem Bekanntenkreis hab ich das auch grad erlebt, dass eine Frau im siebten Monat schwanger mit Zwillingen, ...eine Freundin, hat das gesagt: ... Sie musste notfallmäßig mit dem Helikopter ins Krankenhaus. Und auf dem Weg ins Krankenhaus sind ihre beiden sieben Monate alten Babys im Bauch gestorben. Ja, das ist nicht selten heutzutage.

Ein Team an der Universität Tel Aviv ging vor Jahren der Frage nach, ob Wasser ein Gedächtnis hat, und bestrahlte zwei Stunden lang mit herkömmlicher Mobilfunkbelastung, d.h. mit schwachem EMF das Wasser und hat festgestellt, dass die Bakterien sich in diesem Wasser zwei bis dreimal schneller vermehrten und länger lebten. Das kann man noch nachschauen, denn diese Dokumentation lief bei Phönix 2011 und ist im Moment noch Online, heißt: Unser Wissen ist ein Tropfen. Wasser – das unbekannte Wesen?

...

Wenn man das nun sieht, wenn man weiß, wie Glyphosat im Körper wirkt, kann es einen ein wenig gruseln. Das Team um Prof. Dr. Monika Krüger an der Universität Leipzig ist auch schon vor Jahren im Fernsehen gewesen und hat aufgezeigt, wie Glyphosat im menschlichen Körper wirkt in Bezug auf Bakterien. Glyphosat tötet die guten Bakterien im Körper ab, d.h. die nicht so guten bleiben im Körper, die dann durch technisch erzeugte EMF vermehrt werden und dann auch im Körper noch länger leben. Also, wenn man Mensch und Tier schädigen möchte, wäre das nicht vielleicht eine gute Kombination?

Zum Thema Wissenschaft: Es ist nicht alles, was Wissen schafft, Wissenschaft? Aus mehr als siebzig Jahren Forschung zur hochfrequenten Strahlung gibt es so eine Fülle von Literatur, weit unter den Grenzwerten mit all ihren Effekten belegt. Es braucht gar keine weitere Forschung, wie immer von der Politik gefordert wird, es müsse mehr Forschung geben. Was es brauchen würde, wäre, wenn man die bisherigen Forschungsergebnisse endlich einmal ernst nehmen würde und anfangen würde, die Bevölkerung aufzuklären und zu schützen. Und ich kann einfach nur sagen, dass beim damaligen Stand der Wissenschaft 1992, als der erste Mobilfunksendeturm in Deutschland errichtet worden ist, diese Technologie einfach nie hätte ausgebaut werden dürfen. So klar war eigentlich schon der wissenschaftliche Kenntnisstand. Und warum brauche ich einen endgültigen wissenschaftlichen Beweis, um zu wissen, dass ich mir den Finger verbrenne, wenn ich ihn auf eine heiße Herdplatte lege? Muss ich solange warten, bis irgendjemand so eine Studie finanziert, um das zu wissen? Man kann vieles einfach erfahren. Und jeder seriöse Wissenschaftler weiß, dass ein wissenschaftlicher Beweis am Menschen niemals zu erbringen ist. Ja, das ist Fakt. Und darauf habe ich in meinem Artikel: „Unbekannte

Warnungen vor einer Risikotechnologie“ hingewiesen, der bei Free 21 online ist. Da habe ich nämlich alle Appelle, die es bisher gegeben hat, aufgelistet. Seit 1999 ungefähr. Übrigens, laut der anerkannten Wissenschaft sind Sie hier alle vor mir Leichen und mit Gel gefüllten Plastikpuppen. An denen wurden nämlich die Grenzwerte getestet. Das ist anerkannte Wissenschaft von heute. Ganz schön makaber. Man kann schon sagen: Willkommen – zurück im Mittelalter! Die Journalisten Kotteder und Grasberger haben in ihren Buch „Mobilfunk: Ein Freilandversuch am Menschen“ auch aufgezeigt, wie man mit Wissenschaftlern umgeht, wie man sie diskreditiert, sie unglaubwürdig machen möchte. Auch der Filmemacher Klaus Scheidsteger in seinem spannenden Dokumentarfilm „Thank you for calling“ hat es ebenfalls auch aufgezeigt, und das hat mich sehr erinnert an die Beschreibung... man versucht, die Menschen unter der Gürtellinie zu treffen, sie als unehrenhaft erscheinen zu lassen, denen man am besten nicht mehr zuhört. Genau so macht man das. Wie gesagt, Menschen, die da einfach nicht dahinter schauen, die sind halt wirklich noch nicht aus der Matrix erwacht. Was wissen die Menschen in Behörden und den politischen Ämtern? Das ist für mich ein ganz wichtiger Punkt, der daraus resultiert, aus diesem gemeinsamen Engagement auch der Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Ich sag einfach: An entscheidenden Stellen sind alle informiert - von engagierten Menschen. Schon 1984 hat jemand, den ich persönlich kenne, unseren damaligen Bundeskanzler Kohl angeschrieben und hat ihm gesagt, dass er messtechnisch belegen kann, dass das Waldsterben mit der elektromagnetischen Belastung in Verbindung steht. Keine Antwort!

1998 – Bundesumweltminister Trittin wurde von diesem Mann – genaugenommen handelt es sich um eine Elektronikfirma im Allgäu - ebenfalls angeschrieben, und ihm wurde mitgeteilt, dass man ihm einiges aufzeigen könne und ihm kostenlos Messinstrumente zur Verfügung stellen würde. Man bekam auch von Trittin keine Antwort, genauso wenig wie ich. Am 19.10.1999, vor 19 Jahren wurde dem damaligen Bundesumweltminister Trittin im Rahmen eines Mobilfunkbürgerforums eine Resolution überreicht, in der gefordert worden ist, diesen Telefonstandard, diesen DECT-Telefonstandard, d.h. alle Schnurlostelefone zu verbieten - vor 18, 19 Jahren! Getragen wurde diese Resolution von Medizinerinnen und Medizinern von unterschiedlichen Organisationen, z. B. der Gesellschaft für Umweltmedizin der IGOMED (=Ärzt Netzwerk), dem Institut für Umweltkrankheiten und dem ökologischen Ärztenbund. Nachzulesen auf der Internetseite von maes.de unter dem Titel: „Verbot für schnurlose DECT-Telefone“ gefordert, und diese DECT-Telefone stehen fast heute noch in jedem Haushalt, fast.

2001 - eine Münchener Ärztin schrieb einen offenen Brief an Jürgen Trittin, und daraus zitiere ich diesen einen Satz: „Mit dem derzeitigen politischen Kurs bezüglich Mobilfunk wird vor allem im ganz grossem Stil kriminelle Profitgier legalisiert zu Lasten des Allgemeinwohls von Millionen Menschen unter Aufgabe jeglicher Rechtsstaatlichkeit.“ Und da hat sie es absolut auf den Punkt gebracht, schon 2001! Ihr offener Brief wurde in der Baubiologiezeitschrift 'Wohnung und Gesundheit' in der Ausgabe 103 veröffentlicht.

Und dann noch einmal zurück zum Buch 'Mobilfunk – ein Freilandversuch am Menschen'. Ist ja auch schön ausgedrückt, um was es hier in Wirklichkeit geht. Herr Trittin wurde zitiert Er hat gesagt: „Wenn sie in einem öffentlichen Verkehrsmittel fahren und nur drei haben da ein Handy, und das in einem geschlossenen Raum, da brauche ich ihnen nicht zu sagen, was los ist.“ Also er wusste, was los ist. Er hat es niemandem erzählt. Er hat sich auch nicht eingesetzt für ein Handyverbot in öffentlichen Verkehrsmitteln. Warum nicht?

Dann, etwas ganz Wichtiges. Am 02.08.2006 wurde eine Gruppe von Ärztinnen und Ärzten eingeladen im Bundesamt für Strahlenschutz. Den Ordner habe ich selbst zu Hause, und durch Zufall ist er mir noch mal in die Hände gefallen. Eine ganze Gruppe wurde eingeladen zu einem Fachgespräch dort. Man hatte ca. 250 Fallgeschichten von durch Mobilfunk erkrankte Menschen aufbereitet und auch dort in Kurzreferaten vorgestellt. Und dieses Protokoll ist auch online, man kann auch wirklich sehen, wer alles dabei war. Und diesen unabhängigen Ärztinnen und Ärzten werden dann immer so bestimmte Experten-Gremien vorgesetzt, die dann die öffentliche Hand beruft. Und die haben alles abgeschmettert. Nichts war gut genug, alles nicht aussagekräftig und was sie sich da alles für Aussagen einfallen lassen. Und es war auch jemand dabei, den haben sie praktisch mit eingeschmuggelt, um die Leute zu konfrontieren. Der hielt einen Vortrag über die Baumschäden. Herr Dr.-Ing. Volker Schorpp, der auf seiner Seite puls-schlag.org diesen Vortrag auch zur Verfügung stellt. Er hat es dokumentiert, ganz klar den wissenschaftlichen Beweis erbracht an den Bäumen, dem Bundesamt für Strahlenschutz. Man ist dem nicht mehr nachgegangen. Es gab keine Konsequenzen. Dann für mich selbst: Ich hab eine Aktion in die Wege geleitet und durch Zufall habe ich 2007 im Frühjahr eine Sendung gesehen, im Fernsehen und in dieser Zeit hab ich gerade mit jemand anderem Schulprojekte ausgearbeitet, um mit den Kindern und Jugendlichen zu überlegen, wie können wir Kinder dahin führen zu begreifen, dass etwas Wirkung haben kann, was wir Menschen mit unseren Sinnesorganen nicht wahrnehmen können.

Und dann sah ich durch Zufall, wie ein Beamter des bayrischen Landesamtes für Umwelt in einem Augsburger Gymnasium Handy-Unterricht abhielt und dort sein Nicht-Wissen kund tun durfte. Das ist so unglaublich, dass ein Beamter einer Behörde in den Schulen unterwegs war und offensichtlich nicht auf dem internationalen Stand des Wissens war und dieses aber dann so kundtun durfte. Wir haben dann mehrere Initiativen zusammengewürfelt, wir haben den aufgeklärt, diesen Herrn, weil er offensichtlich noch nicht aufgeklärt war über das und haben ihm zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt, wir haben einen Schriftverkehr hin und her gehabt. Und was die interessante Erkenntnis daraus war, dass immer jemand anders geantwortet hat auf unsere kleinen Doktor-Arbeiten. Mit keinem Wort sind sie auf irgendeinen Inhalt unseres Schreibens eingegangen. Wir konnten immer sehen: Die haben das überhaupt gar nicht gelesen, was wir denen geschrieben haben. Aber immer so schöne Textbausteine geschenkt bekommen in den Briefen wie: „Wir nehmen die Sorgen und Ängste der Bürger ernst.“ Das habe ich in so vielen Schreiben gelesen. Das müssen die von irgendjemandem vorgegeben bekommen haben (Publikum applaudiert). Auf dieser Behörde steht selbstverständlich ein Mobilfunk-Sendemast (Bayrisches Landesamt für Umwelt). Wir haben dann irgendwann nach dem soundso-vielten Schreiben aufgehört, wieder zu antworten; sondern unsere Aktion ist in einem Artikel in 'Raum und Zeit' dann gemündet. Dann geht es weiter.

Am 27.01.2008 haben zwei bayrische ärztliche Qualitätszirkel in Zusammenarbeit mit einer Wissenschaftler-Initiative unseren damaligen bayrischen Ministerpräsidenten Beckstein angeschrieben und auf die legalisierte Schädigung von Kindern durch Mobil- und Kommunikationsfunk aufmerksam gemacht. Und dann, nachdem keine Antwort kam, wurde das noch mal wiederholt im April 2009 an den jetzt neuen Ministerpräsidenten Seehofer, von dem wir ja wissen, dass die, die gewählt sind, nichts zu sagen haben.

Ja, also mein Mann hat einige Male nachgehakt, denn wir waren die Adresse für diese Initiative. Kurz vor den Sommerferien kam dann, also das war im Frühjahr noch mal, kurz vor den Sommerferien. Im Juli 2009 kam die Antwort von der bayrischen Staatskanzlei: „Sie

würden keinen Handlungsbedarf erkennen können und außerdem gibt es ja die Ergebnisse des deutschen Mobilfunk- Forschungsprogramms...“, das aber merkwürdigerweise die Langzeitschäden für Kinder und Jugendliche überhaupt gar nicht zum Thema hatte!

Das heißt, die bezogen sich auf dieses Programm, das sich mit dem, worauf die - mit dem Thema, mit dem die Wissenschaftler und Ärzte auf sie zugehen wollten, überhaupt nichts zu tun hatte, das war gar nicht Stand der Forschung. So machen sie es mit uns. Fazit: Politische Verantwortliche wurden alle informiert und auch mein Schreiben; die Aktion, die ich initiiert habe, ging an zahlreiche Bundesminister, Staatsminister, an den bayrischen Rundfunk. Und auch diese ganzen Schreiben gingen an Landratsämter, an Gesundheitsämter, also wir können sagen, alle Ämter, alle Behörden sind informiert.

Ich möchte einfach, weil Sie das so nirgendwo erfahren können, war mir das ganz wichtig, dass Sie das erfahren, das sind nur einige wenige Beispiele gewesen. Es gibt noch viel mehr, es gibt ordnerweise davon wie wir versucht haben, diese engagierten Ärztinnen und Ärzte, einfach die öffentlichen Behörden auf dieses Leid von betroffenen Menschen aufmerksam zu machen (Applaus).

Ja, und dass Kinderschutzorganisationen sich darauf beschränken, Medienkompetenz-Kurse anzubieten und sich von Mobilfunkanbietern sponsern lassen, zeigt ehrlich gesagt die ganze Perversität in unserer Gesellschaft auf. Und wer bekommt etwas mit von dem Leiden dieser durch technisch-erzeugte EMF-Wellen erkrankte Menschen? Also der bekannteste Elektrohypersensible ist ja Ulrich Weiner, der mich 2005 ausfindig gemacht hat, durch einen offenen Brief von mir, der im Internet war.

Ähm, das darf es aber offiziell nicht geben. Weil offiziell macht die Strahlung ja nicht krank, also ist er ja, lebt er ja wahrscheinlich aus einem anderen Grund im Wald.

Eine Frau, die in der Öffentlichkeit stand, ganz bekannt, die prominenteste von EHS-Elektrohypersensibilität Erkrankte, das heißt also, wenn der letzte Tropfen das Fass zum Überlaufen gebracht hat und ein elektrosensibles Lebewesen eine Hypersensibilität entwickelt hat; das sind dann die, die plötzlich Probleme bekommen, sich ganz normal in unserer Gesellschaft zu bewegen.

Es gab aber eine ganz Prominente und zwar die frühere WHO-(General-)Direktorin Gro Harlem Brundtland. Sie wurde bekannt, als sie 2002 in einem Interview, in der dänischen ..., ich glaube Dänisches Dagblatt, war das, kundtat, dass sie jedes Mal so starke Kopfschmerzen bekam, wenn sie ein Handy benutzt hat. Das ging sogar soweit, dass alle Kollegen um sie herum die Handys ausschalten mussten. Und sie hatten sie auch getestet, dass immer wenn einer mit einem eingeschalteten Handy in den Raum kam, hat sie das sofort gemerkt. Und das stimmte. Ja, also sie ist die bekannteste Betroffene, die es offiziell nicht gibt.

Dann in der WDR-Doku „Der Mann, der im Wald lebt“ über Ulrich Weiner, hat eine Ärztin, es aufgezeigt, dass auch Tiere betroffen sind. Denn ein Lama und Uli bekamen ein tragbares EKG am Körper befestigt. Und sie gingen einen für Uli unbekanntem Waldweg nach oben, wo von einer Seitenkeule dann auf einem Waldweg der Funkmast reinstrahlte. Das konnte messtechnisch begleitet werden. Und sie hat aufgezeigt in diesem Film und das kann man sich ja auch anschauen, der ist ja online. Dass zum gleichen Zeitpunkt wie die Herzfrequenz bei Uli hochging auch beim Lama hochging und zwar genau da, wo die Strahlung des Senders am stärksten ankam. Heisst das jetzt, dass das Lama ganz dringend eine Psychotherapie braucht? Sowie die Rinder des Landwirtes, des Schweizer Landwirtes

Sturzenegger und die Rinder und Kälber all der anderen Landwirte auch? (Applaus aus dem Publikum).

Zwei sehr engagierte Ärztinnen Christine Aschermann und Cornelia Waldmann-Selsam haben letztes Jahr ein Buch veröffentlicht, das sehr viele Fachinformationen gibt und eben auch dieses Leid der Menschen aufzeigt. Das heisst: „Elektrosensibel - Strahlenflüchtlinge in einer funkvernetzten Gesellschaft“. Und auch ich kenne selbst einige junge Menschen, die mit Uniabschluss jetzt nicht mehr weiter können, weil sie so schwer betroffen sind, dass sie nirgendwo mehr arbeiten können. Im Moment nicht.

In einer ZDF Sendung „Krankmacher Handy“ (Planet E) wurde über eine 15-jährige Schülerin berichtet, die unter WLAN-Sensibilität litt. Und diese Schülerin wollte in der Sendung nicht erkannt bleiben aus Angst vor Diffamierung. Wo sind wir angekommen in dieser Gesellschaft, wo Menschen, die leiden, sich verstecken müssen, aus Angst von anderen verlacht zu werden? Und dass ist das, was auch in dieser Handywelt leider ganz arg zu sehen ist, das weiss ich auch von den Ärzten, dass dieser Verlust an Empathie mitschwingen zu können wirklich in den Keller gegangen ist, irgendwie. Und das kann auch mit den Schwingungen zu tun haben, mit starren Taktungen, die uns und unserem Leben auferlegt wird. Weil Empathie bedeutet mit jemandem mitschwingen zu können, es geht um Schwingung. Ja?

Und manchmal, das ist jetzt der traurige Part von meinem Teil, das möchte ich Ihnen aber auch nicht vorenthalten, sind Menschen so verzweifelt, dass sie sich das Leben nehmen. Der bekannteste Fall ist der ehemalige Evangelische Pfarrer von Oberammergau, der vor der Strahlung dort in dem Ort damals vor Jahren an die Ostsee geflüchtet ist, sich dort gesundheitlich wieder erholte und dann bekam er mehrere LTE Funkmasten der 4. Generation Mobilfunk um das Haus herum gestellt. Und ich weiss von dem Fall, weil er einfach mit mir in Kontakt auch war. Er hat mir am Telefon und in den Emails an mich berichtet, unter was für enorm starken Herzschmerzen er leidet. Und das haben mir andere auch bestätigt. Betroffene, die plötzlich LTE Funkmasten bekamen, die hatten alle gravierende Herzrhythmusstörungen und Herzschmerzen. Schon bei der 4. Generation Mobilfunk! Und es ist so, was uns natürlich alle sehr traurig gemacht hat, weil ich hab ihm auch Asyl bei uns angeboten. Er hat sich im Februar 2013 das Leben genommen. Und es gab eine ganz große Anzeige in der Süddeutschen Zeitung, wo wir Aktiven einfach alle auch oder viele der Mitengagierten mitunterstützt haben. Und in diesem Jahr hat sich eine Frau Anfang 40 das Leben genommen. Eine Patientin meines Mannes. Vielleicht können Sie ahnen was für ein Drama sich hinter den Kulissen abspielt, was wir mitbekommen. Übrigens die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel äußerte sich im Sommergespräch, im Sommerinterview dieses Jahres dahingehend, dass Demokratie auch Minderheitenschutz bedeuten würde. Seit vielen Jahren werden sogenannte Weiße Zonen gefordert für Menschen, die gerne funkfrei leben wollen. Interessiert sie nicht!

Dann, zum Thema Bäume. Uli Weiner war einer der ersten, der mir das aufgezeigt hat, dass Bäume als Antenne herhalten müssen. Wir haben in dem Funkloch im Allgäu, wo wir uns ab und zu getroffen haben, hat er eine Antenne in einen Baum gesteckt und wir haben russisches Radio gehört.

Dann frage ich mich auch, warum das in Bezug auf das Thema „Wetter“ nicht diskutiert wird? Durch diese Technologien werden Unmengen Strom gebraucht – spielt bei der Energiewende natürlich keine Rolle. Und es werden technisch erzeugte elektromagnetische Felder pausenlos in den Äther gegeben, die auf natürliche elektromagnetische Felder stoßen. Und die, nochmal zur Erinnerung, elektromagnetische Felder gehen miteinander in Resonanz, und möglicherweise kann das etwas zu tun haben mit unserem chaotisierenden Wetter? Mit dem, was wir so alles im Moment erleben.

. Und ich möchte aufmerksam machen auf einen Artikel „Mikrowellen lassen Wasser verdunsten“. Haben wir nicht zufälligerweise im Moment Wassermangel? Hm.

Ja, dann, was haben sie nun vor mit 5G Mobilfunk?

Mit dem Internet der Dinge, wirklich alles ans Netz anzuschließen und dass wir dann auch keine Autos mehr haben dürfen, die wir selbst fahren, sondern uns eben in ferngesteuerte Computer reinsetzen müssen. Was auch ganz schön gefährlich sein kann für Menschen, die solche Vorträge halten, wie ich. Ja? Oder auch für andere. Das ist sehr gefährlich! (Applaus aus dem Publikum)

Also ich habe beschlossen, wenn das kommt, dann fahre ich nur noch Fahrrad! Ich setze mich nicht in so'n Ding rein, sorry! Aber dann ist es einfach so! (Applaus)

Geht es bei diesem Thema möglicherweise um Überwachung, alle Daten von uns zu speichern, wirklich alles von uns zu haben? Der US-Regierungsberater Brzeziński, der ja ziemlich bekannt ist, wird in dem Buch „Die Denkfabriken“ des US-Amerikanischen Journalisten William Engdahl, folgendermaßen zitiert. Zitatbeginn: „Die technotronische Ära ist gekennzeichnet durch die schrittweise Entstehung einer stärker kontrollierten Gesellschaft. Dominiert werden wird eine solche Gesellschaft von einer Elite, die keiner Beschränkung durch traditionelle Werte unterläge. Schon bald wird es möglich sein, eine fast ununterbrochene Überwachung jedes einzelnen Bürgers zu gewährleisten und aktuelle Akten zu führen, in denen sogar die privatesten Informationen über den Bürger verzeichnet sind. Auf diese Akten können die Behörden jederzeit sofort zugreifen.“ Zitatende.

Das schrieb Herr Brzeziński in seinem Buch in den 70-iger Jahren „Between two ages“.

Also lange, lange, lange schon geplant. Der Technische Direktor der NSA William Binney, der hier im Rahmen des NSA Untersuchungsausschusses bzw. nicht hier in der Schweiz, sondern bei uns in Deutschland, interviewt worden ist, hat zugegeben, dass tatsächlich jede elektronische Spur eines jeden einzelnen Menschen gespeichert und archiviert wird, von der NSA. Dafür hat die NSA einen Komplex errichten lassen, der 1,7 Milliarden Dollar gekostet hat und so groß ist wie 17 Fussballfelder im US Bundesstaat Utah. Und dort wird alles gespeichert. Nachzulesen in dem Buch „Fassadendemokratie und Tiefer Staat“.

Im Fernsehen gab es tatsächlich einige höchstbrisannte Dokumentationen, die aktuell noch online sind über das Thema, was uns erwartet mit dem Internet, oder wenn das Netz zur Waffe wird. Mehrere. Auf eine möchte ich besonders hinweisen, die jetzt natürlich auch mit dem Thema, weil uns der Einbau der funkbasierten Zähler in die Häuser ansteht, zu tun hat. Und zwar in diesem Film „Schlachtfeld Internet, wenn das Netz zur Waffe wird“, wird berichtet, dass Edward Snowden Kontakt aufnahm, mit dem Filmteam, die den Film gemacht haben. Er hat ihnen Dokumente zur Verfügung gestellt, die belegt haben, dass die NSA beabsichtigte das Internet vollkommen unter Kontrolle zu bringen. Sie wollten alles so gestalten, dass sie jederzeit in die Infrastruktur anderer Länder eingreifen können. Sie wollten folgendes können: Atomkraftwerke herunterfahren, die Wirtschaftsunternehmen auszuspionieren und zu manipulieren. Sie wollten die Stromversorgung kappen können und Krankenhäuser lahmlegen. Alles das, was gute Freunde ebenso tun!

Ja, und das ist natürlich, wenn ich jetzt dran erinnern darf, an dieses Buch „BLACKOUT“, von Marc Elsberg, ja, ist das eine riskante Gefahr, also wirklich, man kann denken, die Politiker, die so was in die Wege leiten, die können nicht mehr ganz bei Trost sein. Es gibt aber eben auch wirklich ehrenhafte Geheimdienstmitarbeiter, wie auch Kevin Shipp, der auch schon vorgestellt worden ist von Klagemauer TV, der über die kriminellen Machenschaften der US-Geheimdienste berichtet. Und eben auch der ehemalige britische Geheimdienst-Agent (Dr.) Barrie Trower, der über den Einsatz der Mikrowellentechnologie berichtet hat und erzählt wie gefährlich diese Untertaktungen sind. Nebenbei aus dem Film „App“ stammt der Satz: „Wer alle Daten hat, kann alles manipulieren.“ Und man kann, was

jetzt noch gefährlicher wird, die Spuren im Netz verwischen. Also, wenn Cyberattacken geschehen, wenn ein Land dem anderen den Strom abdreht, kann man einen Anderen für schuldig erklären, kann man es ihm in die Schuhe schieben. Und das ist sehr gefährlich, weil die NATO sich erlaubt hat, wenn sie jemanden ausmacht, der eine Cyberattacke auf ihr Land ausgeübt hat, dass sie den NATO-Bündnis-Fall ausrufen dürfen. Und wenn sie es so konstruieren, dass sie es den Russen in die Schuhe schieben, dann haben sie endlich ihren Angriffsgrund, um Europa hier zu zerstören, hier alles lahmzulegen. Das ist die gefährliche Geschichte dabei, bei dem Schlachtfeld Internet.

Und zu dieser drohenden Entwicklung, auf was sie da zugehen, auch mit künstlicher Intelligenz, fallen mir immer wieder so verschiedene US-Spielfilme ein. Und einer, der mir die letzte Zeit immer so im Kopf herumschwirrt, ist der Film „In Time“. Dieser Film zeigt eine Sequenz, wo eine Mutter in den Armen ihres Sohnes stirbt, weil dieser es nicht rechtzeitig geschafft hat auf die irre digitale Anzeige am Handgelenk, die ihre Lebenszeit angibt: Lebenszeit übertragen zu können, die man sich durch Leistung erwirbt, die aber jemand anders definiert. Das kommt mir immer so zutreffend vor, dass ich dachte: Geben sie uns schon einen Hinweis über die US-Spiel-Filme, was sie mit uns vorhaben?

Ich denke, ja.

Dann auch die Frage, geht es vielleicht um Depopulation, um gezielte Bevölkerungsreduzierung? Da möchte ich noch einen Satz zitieren, nochmal aus dem Buch von William Engdahl, „Die Denkfabriken“. In der Einführung bringt er einen Satz: „Die hier vorgestellten anglo-amerikanischen Denkfabriken bilden die Front oder die schöne Fassade einer Klicke schwerreicher kaltblütiger Menschen eines wahrhaft rassistischen Todeskults. Ihr Motiv, ist die drastische Reduzierung der Weltbevölkerung.“

Und ich hab Herrn Engdahl selbst gehört, als er auf dem Kopp-Kongress sein Buch vorstellte. Und er hat gesagt, in dieses Buch sind 30 Jahre Recherche eingeflossen. Also, ich glaube, dass er keinen Unsinn redet.

Es ist halt so, dass man auch schon in Bezug auf die mit Uran angereicherten Bomben, die die NATO immer so gerne in ihren völkerrechtswidrigen Angriffskriegen einsetzt, hat es schon auch eine US-Wissenschaftlerin dahin geführt, zu sagen, dass es ganz klar von Anfang an ein Plan war zur Depopulation. Das ist die französische D-US-Wissenschaftlerin Loren More, die auch merkwürdige Parallelen in diesen Angriffskriegen aufgezeigt hat. Und aktuell ist es in Serbien so, dass ganz viele junge Menschen dort schon an Krebs gestorben sind. Und die aktuellen Krebsneuerkrankungen sind dramatisch in die Höhe gegangen. Und übrigens auch der damalige Angriffsgrund auf Serbien war genau so eine Lüge, wie das schöne Röhrchen in Collin Pauls Hand. Ich finde die Wahrheit muss ans Licht, weil auf Lügen keine gute Zukunft aufgebaut werden kann.

Übrigens hat ein Wissenschaftler und Autor, Herr Dr. Hänsel, in einem offenen Brief (der in mehreren Sprachen übersetzt worden ist) an Jens Stoltenberg vom 10. Oktober diesen Jahres, Herr Jens Stoltenberg nochmal drauf aufmerksam gemacht, was die NATO damals in Serbien angerichtet hat.

Dann ist es so, dass ich noch auf eine Kombination hinweisen möchte, nämlich grad auf diese Angriffskriege. Die NATO benutzt mit Uran angereicherte Bomben. Die Menschen dort können durch technisch erzeugte Radioaktive Strahlung schwere Schäden haben. Wenn ein Krebsentstehen da ist, ist zu Beginn die Melatonin-Produktion so wichtig. Wenn die Menschen in diesen angegriffenen Ländern praktisch vermehrt auch mit technischen elektromagnetischen Strahlungen belastet sind, ist die Melatonin-Produktion niedrig, und praktisch die Krebspolizei im Körper reduziert. D.h. die Krebsgeschehen in diesen Ländern werden sich durch diese Kombination noch rasanter entwickeln. Ja, das muss man einfach

wissen. Melatonin ist praktisch die Krebspolizei in unserem Körper. Und auch Professor Sam, der für die Telekom schon recht früh geforscht hatte, hat gesagt, dass man praktisch den Melatonin-Studien Vorrang geben müsste. Und ja, schon ganz früh wusste auch die Telekom das durch eine Studie des Ecologs-Instituts, was auch online ist. Die wussten schon damals im Jahr 2000 - ein Fazit dieser Studie war - dass sich unter Mobilfunkstrahlung ein Krebsgeschehen schneller und fataler entwickeln kann. Also, ja auch bei der Telekom weiß jemand Bescheid.

Umweltmediziner wissen, oder Menschen, die im umweltmedizinischen Bereich tätig sind, wissen, dass eigentlich jetzt keine neue Technologie da drauf kommen darf. Der Alltag der Kliniken ist jetzt schon so schlimm, so dramatisch, dass sie sich nicht mehr vorstellen können, dass es noch schlimmer kommen kann mit 5G-Mobilfunk. So dramatisch ist das schon heute.

Professor, Dr. Karl Hecht für die Bundesregierung, für das Bundesinstitut, forschte Mitte der neunziger Jahre für die Telekommunikation - ich hab mittlerweile einen bösen Verdacht. Man hatte ihn genommen, weil er sehr gute Kontakte nach Russland hatte. Man hatte ihn beauftragt anhand der Langzeitstudien oder der russischen Fachliteratur herauszufinden, wie das Risiko durch technisch erzeugte elektromagnetische Felder für Menschen ist. Er hat 1500 Studien zur Verfügung gehabt, hat 878 davon ausgewählt, davon 60 Langzeitstudien, mit einer großen Probandenzahl, also wirklich aussagekräftig. Und er hat herausgefunden, dass in den ersten drei Jahren durch die Befeldung eine vermehrte Antriebssteigerung zu verzeichnen war. Hyperaktivität, vermehrte Ausschüttung von Stresshormonen, das kennen wir ja. Zwischen dem dritten und fünften Jahr eine Art stille Phase, wo sich nichts mehr so signifikant entwickelte. Und dann ging es ganz stark ab in die Richtung (heute) Burn-Out: ganz starke Erschöpfung und Müdigkeit.

Es sollte – was er auch herausgefunden hatte – weil ich bin ja jetzt bei dem Kapitel: mögliche geplante Bevölkerungsreduzierung. Er hatte in seiner Studie herausgefunden, dass 20 % Prozent der Menschen resistent sind. D. h. hat er den Auftrag bekommen, um herauszufinden, wie viele Menschen man längerfristig wegbekommen kann, wenn man sie alle bestrahlt? Das ist für mich eine Frage, die für mich mehr als berechtigt ist, wenn ich mir so das Agieren unserer politisch Verantwortlichen in den letzten Jahrzehnten anschau. Darf ich diese Frage wohl mal stellen, ist es alles so gewollt, wie es passiert? Ja? Und... die Sache ist ja... ich komm gleich zum Ende, bin schon fast fertig.

Und wenn man sieht, was in Richtung künstliche Intelligenz am Entwickeln ist, kann man fast auf die Idee kommen, ja 80 % von uns dürfen mal als unnütze Esser verschwinden – wir würden dann einfach ersetzt durch künstliche Intelligenz und die 20% sind die physisch Stärksten, die dann einfach noch als nützliche Sklaven vorhanden sind. So sehe ich das mittlerweile. Ich kann mir das nicht mehr anders erklären.

Seine Studien-Ergebnisse sollte er im Bundesumwelt-Ministerium referieren. Den Vortrag gibt es dort bis heute nicht. Sondern seine Studie wurde veröffentlicht im Heft Nr. 6, was auch online ist, bei der Kompetenz-Initiative-EV mit dem Titel „Zu den Folgen der Langzeitwirkungen von Elektrosmog“. Diese Studie, wurde dann privat veröffentlicht. Und außerdem Studien... wenn man etwas nicht finden möchte in einer Studie, kann man das Studien-Design genau so gestalten, dass man das nicht findet, was man nicht finden möchte. Oder man kann Studien, die etwas klar zeigen würden, z. B. an Tieren, oder an Bäumen, verhindern. Und das geschieht konsequent.

Dann: ein bekannter Umweltmediziner aus Süd-Deutschland, der das Rentenalter schon erreicht hatte, und einige Jahre noch weiter praktizieren wollte, hat dieses Jahr das

Handtuch geworfen. Er hat seinen Patientinnen und Patienten einen Abschiedsbrief hinterlassen. Ich habe diesen Brief und ich zitiere aus diesem Brief einen Satz/Teil: „Tatsächlich sind in der Zeit, in der ich Arzt bin, die Wahrscheinlichkeiten massiv gestiegen, chronisch zu erkranken. Die gestiegene Lebenserwartung darf nicht darüber hinwegtäuschen. Der finanzielle Aufwand im Gesundheitswesen liegt inzwischen bei 1er Milliarde Euro pro Tag. Die Rate der Demenzkranken steigt, und die der an Allergie leidender Menschen hat sich vervielfacht. Die allermeisten Krebsarten nehmen zu. Die Zahl der Menschen, die an chronischer Erschöpfung erkranken, steigt rasant. Die Patienten, die erkranken, werden jünger und jünger.“ Zitatende.

Und nun auf diese Situation soll 5G-Mobilfunk drauf gesetzt werden. Es beruhigt mich überhaupt nicht, wenn gesagt wird, dass die Strahlung von der Haut absorbiert wird, weil ich dieselbe Studie kenne, die 2010 veröffentlicht worden ist. Da wurden viele, viele Menschen rund um die Mobilfunksender untersucht und eines der Hauptsymptome waren Hautveränderungen. Also, ich glaub nicht, dass das was Gutes ist für unsre Haut. Und dann zurück zu diesem Thema. Alles was wir, was ich aufgezeigt habe, alles schön ins Netz, verstrahlte Schulen, alles schön verstrahlt und verbunden. Und wie gesagt, sehr gefährliche Zeit für Menschen, die aufklären über brisante Themen.

Welch´ eine strahlende Zukunft uns erwartet! Oder auch doch nicht? Vielleicht will man eher durch einen Blackout hinein in die ganz große Krise, in der die Menschen in die neue Weltordnung einwilligen?

Dieser Wahnsinn muss meiner Meinung nach gestoppt werden. Und ich möchte Ihnen aufzeigen, was Menschen schon tun, um das zu versuchen, damit Sie wissen, was Sie an der Hand haben, wenn jemand auch aktiv werden möchte. Weil das kommt natürlich auch nicht bei uns in Deutschland in der Tagesschau und auch nicht im Heute-Journal.

Ich denke, wir müssen ans Licht holen, wer es ist in der Politik, der diese Digitalisierung so vorantreibt. Wir sollten uns diese Menschen genauer angucken, sollten sie mit ihrem Namen und Gesicht ans Licht holen. (Applaus)

Wir sollten uns anschauen, in welchen transatlantischen Bündnissen, in welchen ThinkTanks sie engagiert sind. Bei Wikipedia kann man sogar jetzt auch noch einiges nachlesen. Und da wird einem einiges klar; das Problem ist, dass die Menschen bisher zu viel weggeschaut haben und so konnte es sich im Dunkeln so alles richtig schön etablieren.

Und auch im Bereich der Finanzdaten. Wir sollen ja alle so gerne über das Finanzamt-Programm- ELSTER- unsere Daten verschicken.

Ist es nicht ein merkwürdiger Zufall, dass dieses Programm abgekürzt den Namen eines diebischen Vogels ergibt? ELSTER? Nachtigall ick hör dir trapsen, irgendwie, oder? (Applaus)

Wirtschaftsspionage leicht gemacht, dank unserer Finanzbehörden und der politisch Verantwortlichen, damit auch die NSA die intimsten Daten von uns sammeln kann. Denn überlegen Sie mal, was Sie im Rahmen ihrer Steuererklärung alles so mitgeben an Daten – und auch müssen. Vor allen Dingen dann auch im Gesundheitsbereich und so weiter. Die Ärzte müssen dann ja auch in Zukunft mitmachen, und wenn nicht, werden sie bestraft. Und dann sollten wir uns mal die Frage stellen: Wer sind denn die Damen und Herren in der Politik? Sind das jetzt eigentlich nur noch alle Erfüllungsgehilfen der US-Geheimdienste?

Ich empfehle sehr das Buch zu lesen: „Fassadendemokratie und Tiefer Staat – auf dem Weg

in ein autoritäres Zeitalter.“ Denn da wird aufgezeigt, was die neoliberale Agenda bedeutet; dass nämlich wir Menschen und die Natur nur als Ressource für den Profit einiger weniger erhalten sollen. Ich empfehle sehr das Buch zu lesen: „Fassadendemokratie und tiefer Staat- auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter.“ Denn da wird aufgezeigt, was die neoliberale Agenda bedeutet; dass nämlich wir Menschen und die Natur nur als Ressource für den Profit einiger Weniger erhalten sollen. Und dann verstehen wir auch, wenn wir das wissen, welche Agenda hier abgearbeitet wird, auch in Bezug auf das Thema Mobilfunk.

Also was können wir tun, wenn wir etwas tun wollen?

Nicht mitmachen, wenn möglich. Wo es geht, einfach nicht mitmachen. Mein Mann und ich haben an einem gewissen Punkt unseres Erkenntnisstandes 2005 beide unsere Handyverträge gekündigt. Wir leben voll verkabelt, aber online! Ja? (Applaus)

Und dann auch die Frage, warum bietet der Staat nicht uns allen auch bis in den entlegensten Winkeln einen Glasfasernetzanschluss an? Denn für das Retten der Banken und für grenzenlose Zuwanderung ist ja auch jede Menge Geld vorhanden. Ja? (Applaus)

Es ist nur so, dass diejenigen, die glauben, ihre Schwingungen so weit erhöhen zu können, dass das Thema sie nicht betrifft- auch deswegen, weil sie ja regelmäßig zum Yoga gehen- die haben in Zukunft sehr viel zu tun, denn die Frequenzen bis 100GHz werden versteigert. Da müssen sie dann so richtig schön hoch schwingen, denn ich fände das einfach ganz toll, wenn sie dann auch mal anfangen würden, das auch den Bäumen und den Tieren beizubringen.

Und auch diejenigen, die meinen, dass ihr toller Chip ihr Gerät zum Heilgerät macht, sollten auch mal wirklich darüber nachdenken, wem sie da in Wirklichkeit mit dienen. Und leider kann man sich auch mit der Tipping-Methode dieses Thema nicht wegtippen. Und auch Menschen, die glauben, sich mental so gut schützen zu können, müssen darauf Rücksicht nehmen, dass noch nicht alle Menschen so erleuchtet unterwegs sind wie sie. Und das wir, die anderen, die noch nicht so sind, eben doch ein bisschen mehr Zeit brauchen.

Also was können wir tun, wenn wir etwas tun wollen?

Es gibt jetzt verschiedene Dinge, die im Moment aktiv sind. Und zwar, es gab letztes Jahr im Herbst einen weltweiten Appell, von mehr als 128 Wissenschaftlern, Wissenschaftlerinnen, Ärztinnen und Ärzten an die EU, mit der Forderung eines Moratoriums, dass das alles getestet werden muss, bevor es ausgebaut wird. Dann gab es noch einen offenen Brief in diesem Jahr, am 28. August eines Stuttgarter Ärztekreises an unseren Bundesminister Andreas Scheuer. Das sollte man auch wissen, weil das sind nämlich Anlagen, die man verwenden kann, wenn man selbst aktiv werden möchte. Dieser Brief ist online gestellt. Sie haben ihm Klartext geschrieben: Dass das gestoppt werden muss. 5G-Mobilfunk darf nicht ausgebaut werden. Und deswegen finde ich es wichtig, sich auch an Politiker zu wenden wie ihn, die nämlich dafür verantwortlich sind, die die Wege ebnen und die Gesetze verordnen dazu. Und aktuell ist ein weiterer internationaler Appell in Vorbereitung, der dieses Jahr noch an die WHO, die UN und die EU überreicht wird, der auch online gestellt werden wird. Der Arbeitskreis für Elektrobiologie in München hat einen offenen Brief an Elon Musk, der tausende Satelliten ins All schicken möchte, geschickt. Der ist auch dort auf deren Internetseite online gestellt. Das sind alles wirklich Dokumente, die man nutzen kann. Und dann noch ein weiterer, der eben jetzt noch diesen Monat, ich glaube im November noch an die WHO, UN und EU geht, ist der „Five-G-Space-Appeal“. Der ist online, und da kann man sich das auch anschauen. Nämlich: Im Zusammenhang mit 5G-Mobilfunk, will man sogar noch die Grenzwerte erhöhen.

Es gab vor vier Wochen in Brüssel eine Konferenz der Mobilfunkfirmen, wo die ICNIRP, der private Verein, der weltweit die Grenzwerte vorgibt, also tatsächlich dessen Vorsitzender noch behauptet hat, dass es immer noch keinen Nachweis von athermischen Wirkungen gibt, dass die einzig relevante Schädigung durch diese Strahlung die thermische Strahlung sei. Das heisst letztendlich: Jede Wärmflasche ist gefährlicher als Mobilfunkstrahlung. Ja? Das ist Wissenschaft von heute! Und Prof. Dr. Klaus Buchner, der für die ÖDP im Europaparlament sitzt, war bei dieser Tagung vor vier Wochen dabei, und hat als Einziger diesen Vorsitzenden vor den Leuten darauf aufmerksam gemacht, dass es neue Studienergebnisse gibt. Zum einen auch die von der US-NTP-Studie, wo Wissenschaftler in den USA sogar die Einstufung in die höchste Kategorie fordern. Das heisst, wenn man das umsetzen würde, wäre das der sofortige Stopp dieser Technologie! Und Sie können sich denken, dass man alles versuchen wird, um das zu verhindern, wenn man tatsächlich diese andere Agenda dahinter hat. Ja?

So, das sollte man wissen. In Deutschland sind die Grenzwerte besonders hoch; der Bund Naturschutz sagte einmal: Es ist ungefähr vergleichbar, wie wenn die Lichtgeschwindigkeit als Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Autobahnen gelten würde... Nett! Also, ... (Applaus)

Eins habe ich noch. Was können wir noch weiter tun?

Ich bin der Überzeugung, dass jede Bürgermeisterin, jeder Bürgermeister für uns in der Gemeinde, in der Stadt zuständig ist. Was wäre, wenn jeder Bürgermeisterin, jeder Bürgermeister einen netten Brief erhalten würde mit diesen Unterlagen? Und sie oder er darauf hingewiesen würde, für was sie oder er mitverantwortlich sein wird, wenn diese Gemeinde oder Stadt ausgebaut wird - mit 5G-Mobilfunk. Ich habe schon angefangen, ich habe unseren Oberbürgermeister beglückt mit so einem Schreiben. (Applaus)

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch ein Zitat und ein Bild mitgeben. Letzte Woche wurde ein neuer Mobilfunkmast ganz nah an unserem Haus ganz plötzlich errichtet. Innerhalb von zwei Tagen stand eine Sechs-Sektoren-Antenne da, eine Sechs-Sektoren-Antenne, direkt auf unser Haus gerichtet. Zufall? Da kam immer wieder so der Gedanke: Wo Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht. Das ist eines meiner wichtigsten Zitate im Moment. (Applaus)

Und dann noch das Bild. Das war das Zitat, jetzt kommt das Bild. Um mich ab und zu mal von diesem Thema abzulenken, muss ich mir auch ganz bewusst etwas anderes anschauen, und ich gehe sehr gerne raus in die Natur oder sehe mir Naturdokumentationen an. Ein Bild, was mich unglaublich fasziniert hat vor kurzem ist aus dem Dokumentarfilm über die Zugvögel, der auch im Kino lief. Da wurde ein Starenschwarm über Rom gezeigt. Ein riesiger Schwarm, der einen gemeinsamen Tanz am Himmel tanzte, und einen Raubvogel ganz eng umflogen hat, so dass dieser aus dem Schwarm heraus trudelte. Das ist die typische Technik von Staren, wo sich der ganze Schwarm wehrt gegen einen Raubvogel. Und das ist einfach ein Bild, das ist so faszinierend. Am Himmel. Dieser tolle Tanz am Himmel, diese Formen, die diese Stare angenommen haben. Und dann wünsche ich mir einfach, dass wir Menschen mehr und mehr lernen zu schauen, wie die Tiere das machen: Wenn wir viele sind, haben die anderen keine Chance.

Danke. (Applaus)

Ja. Ich sage jetzt nicht, Sie haben hier offene Türen eingerannt. Es ist eine Entschlossenheit

da, was zu tun. Viele kostbare Impulse. Ich sehe einfach die Aufzählung, die Sie gemacht haben, wer das alles schon weiß. Eigentlich wissen es alle. Die Aufzählung - für mich fehlt noch die Staatsanwaltschaft. Ich möchte nochmal auf die hinweisen. Wenn hier drin Rechtsanwälte sind, ich nenne auch Euch Rechtsanwälte, wenn Ihr hier drin seid und mit diesem mitgehen könnt, gehört Ihr zur Restjustiz. Die Justiz hat die Verantwortung hier einzugreifen. Lehrt das Volk, lehrt uns, dass wir über Kla.TV, S&G usw. das Volk unterweisen können, wie man Strafanzeigen macht, wo man sich nicht persönlich da rein verwickelt und in Kosten kommt. Es gibt dieses Verfahren, wo die Staatsanwaltschaft verpflichtet wird einzugreifen. Und die meisten von uns wissen nicht genau, wie man das macht. Also wenn Rechtsanwälte hier sind: Meldet Euch bei uns, dass wir mal ein richtiges Gremium stellen, um hier einmal die Arbeit zu verteilen. Um dieses Wissen an die richtigen Stellen zu bringen. Und was ich damit betonen möchte, das gehört nachher auch ins Vetopedia rein. (Zum Beispiel) Wir haben diesem Anwalt geschrieben, das sind die Gegendarstellungen,... Dass man in Vetopedia alles findet, was schon gesagt wurde, wo man die Schuldigen auflistet - wo man weiß, das ist der Bürgermeister oder diese Politiker - hat man das volle Wissen. Dass man ihnen auch jetzt schon sagt, die Verantwortung wird auf Euren Kopf zurückgelegt, das Wissen ist hier. Ihr handelt nicht. Wir müssen sie zum Handeln zwingen. Aber da müssen wir uns sammeln und direkt diese Arbeit machen und aufzeigen, wo überall verwehrt wird, und Listen aufführen, wo diese Menschen mit Namen verzeichnet sind, wo man sagt, die Zeit kommt, dann holen wir Euch hier am Kragen und dann ist fertig lustig. Machen wir das? Herzlichen Dank nochmal, war fantastisch.

von azk

Quellen:

www.anti-zensur.info/azk16

Das könnte Sie auch interessieren:

#AZK16 - 16. AZK-Konferenz - www.kla.tv/AZK16

#5G-Mobilfunk - www.kla.tv/5G-Mobilfunk

#Digitalisierung - www.kla.tv/Digitalisierung

#Bienensterben - www.kla.tv/Bienensterben

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.